

ANZEIGE ANZEIGE

Streifzüge durch die Kurpfalz Buchpräsentation: Harmut Ellrich stellt vor

Im Schloss präsentierte der Mannheimer Historiker und Autor Harmut Ellrich gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Helen Heberer, dem Ersten Bürgermeister Christian Specht sowie dem Vorsitzenden der Tourismus-Gesellschaft Kurpfalz und Schwetzingen Oberbürgermeister Dr. René Pörtl sein 20. Buch: „Streifzüge durch die Kurpfalz“.

Der 270 Seiten starke Kultur-reiseführer bringt dem Leser Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Leben und Küche der Kurpfalz mit vielen Illustrationen näher.

Die Mannheimer Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin Helen Heberer ordnete die „Streifzüge durch die Kurpfalz“ in die moderne Metropolregion Rhein-Neckar ein: „Die bundesländerübergreifende Metropolregion kann als eine Nachfolgerin der Kurpfalz angesehen werden. Das Buch befasst sich erstmals mit herausragenden Köpfen, Geschichte und kulinarischen Vorzügen der gesamten Region.“

„Bücher wie die ‚Streifzüge durch die Kurpfalz‘ halten die Tradition der historischen Kurpfalz in der Metropolregion Rhein-Neckar lebendig und stiften so ein Gefühl der Zusammengehörigkeit über Bundesländergrenzen hinweg“, lobte Specht die Neuerscheinung. „Sie tragen aber auch wesentlich dazu bei, Arbeitsplätze in unserer Region zu sichern und zu schaffen.“

Schließlich besuchten Jahr für Jahr rund 3,2 Millionen Tages- und Kulturtouristen die Region und gaben dabei zwischen 80 und 100 Euro pro Tag aus. „Das bedeutet eine enorme Wertschöpfung für die regionale Wirtschaft“, so Specht weiter.

Bei der Buchvorstellung, die vom Bläserensemble des Peter-Petersen-Gymnasiums feierlich gestaltet wurde, zeichnete sich bereits großes Interesse an der Neuerscheinung ab.

„Streifzüge durch die Kurpfalz“ ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. (red)



Harmut Ellrich (links) bei der Präsentation seines Buches „Streifzüge durch die Kurpfalz“, unter anderem mit Christian Specht (Zweiter von links) und Helen Heberer. FOTO: ZIETSCH

ANZEIGE ANZEIGE

Schlafstörungen weit verbreitet DAK: Informations- und Aufklärungskampagne

Einen besonderen Akzent beim Thema Gesundheit setzt die DAK in Mannheim in diesem Jahr mit einer speziellen Informations- und Aufklärungskampagne zum Thema Schlafstörungen.

„Es geht hier nicht um Schäferhunde und ein harmloses Lifestyle-Problem“, erklärt DAK-CEU Ulrich Fath. „In Baden-Württemberg quälen sich fast täglich mehr als 500.000 Erwerbstätige übermüdet durch ihren Arbeitsalltag. Die Menschen leisten dadurch nicht nur weniger. Sie verursachen auch mehr Unfälle und gefährden ihre Gesundheit.“ Schlafprobleme sollen medizinisch untersucht werden, wenn sie länger als einen Monat dauern, dabei mindestens dreimal in der Woche auftreten und sich störend auf den Beruf auswirken. Solche hochgradigen Schlafprobleme belasten knapp zehn Prozent der Erwerbstätigen. Dabei lassen sich bei weitem

nicht alle Betroffenen ärztlich behandeln oder krankschreiben. Zu diesem Thema bietet die DAK Mannheim einen Vortrag mit Prof. Dr. med. Volker Faust, Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, an. Der Vortrag ist am Samstag, 23. Oktober, um 14 Uhr im Stadthaus am Paradeplatz, N 1, 68161 Mannheim.

Nach einer aktuellen DAK-Bevölkerungsbefragung kann in Baden-Württemberg fast jeder zweite Berufstätige schlecht einschlafen oder nicht durchschlafen. Wie Analysen der Krankmeldungen zeigen, sind die Ausfalltage aufgrund von Ein- und Durchschlafstörungen in Baden-Württemberg zwischen 2005 und 2009 um 22 Prozent gestiegen. Chronisch schlechter Schlaf erhöht das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen, Depressionen und Angststörungen. Außerdem kann er die Lebenserwartung verkürzen. (ps)



170 Verleger und Geschäftsführer aus ganz Deutschland kamen zur Herbsttagung des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) nach Mannheim. Unser Foto zeigt (von rechts) Helmut Gebauer, Präsident des BVDA, Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, Heiner Urhause, BVDA-Geschäftsführer und Egon Timm, Geschäftsführer der SÜWE und der Mannheimer Wochenblatt Verlags-GmbH. FOTO: GAIER

Verleger tagen im Südwesten

BVDA: Verantwortliche der Anzeigenblattverlage in Mannheim und Bad Dürkheim

Von Ulrich Arndt

Der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) hielt seine diesjährige Herbsttagung im Verbreitungsgebiet der SÜWE ab. 170 Geschäftsführer, Verlagsleiter und Chefredakteure konnte Helmut Gebauer, Präsident des BVDA, vergangenen Donnerstag im Dorint-Kongresshotel in Mannheim begrüßen.

Die zweitägigen Sitzungen der Verbandsgremien und der Mitgliederversammlung in Mannheim wurde durch einen Ausflug in die Pfalz bereichert.

Auf Einladung der SÜWE und des „Verlag Anzeigenblätter“ aus Chemnitz verbrachten die Gäste aus ganz Deutschland auch einen Abend in Bad Dürkheim im Weingut „Zumstein“. Egon Timm, Geschäftsführer der SÜWE, freute sich als „besondere Gäste“ Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender der Hornbach Holding AG und Vorstandsmittglied im Verein „Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.“, Theo Hoffmann, Erster Beigeordneter der Stadt Bad Dürkheim und die Pfälzer Weinkönigin, Karen Storck, begrüßen zu können.

Albrecht Hornbach referierte in einem bemerkenswerten Vortrag über Erfolgsfaktoren seines Unternehmens Hornbach, das mit „flachen Hierarchien, Glaubwürdigkeit, guten Mitarbeitern und einem eigenen Profil“ Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen

Erfolg in der nunmehr sechsten Generation aufweist. Hornbach nutzt auch die Anzeigenblätter, um rund 19 Millionen Prospekte wöchentlich in ganz Deutschland verteilen zu lassen.

Nach einem gelungenen Abend, der unter dem Motto „Pfalz trifft Toscana“ stand, wurde die BVDA-Tagung am Freitag mit zwei hochkarätigen Rednerinnen in Mannheim weiter geführt. Über „die Bedeutung von Anzeigenblättern als Informationsquelle über die lokale Konsum- und Lebenswelt“ referierte Prof. Dr. Renate Köcher, Geschäftsführerin des Instituts für Desmopie aus Allensbach. Sie stellte dabei eine repräsentative Studie vor, vom BVDA in Auftrag gegeben. Katja Riefler, Inhaberin und Gründerin der RiSolutions aus München, sprach über „die Migration der Rubrikenmärkte“ und zeigte Handlungsoptionen für Verlage auf.

Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, betonte in seiner Begrüßungsansprache am Freitag, „dass Anzeigenblätter einen unglaublich wichtigen Beitrag zu politischer Willensbildung leisten, weil die Blätter die Bürger erreichen“. „Lokale Nachrichten berühren, Welt-nachrichten interessieren“, so Specht wörtlich. Und diese Aussage von Mannheims Bürgermeister wurde im anschließenden Fachvortrag von Renate Köcher wissenschaftlich untermauert.

Die Geschäftsführerin des Instituts für Desmopie Köcher Allensbach belegte mit fundiertem Zahlenmaterial, dass Anzeigenblätter gerade im Lokalen für die Bürger eine sehr wichtige Informationsquelle darstellen, um sich über unmittelbare Lebenswelt, Konsum und Freizeit zu informieren. „Anzeigenblätter erreichen fast die gesamte Bevölkerung. Mit ihrer hohen Reichweite tragen sie in erheblichem Maß zur umfassenden Willensbildung im Lokalen bei“, so Köcher.

Die Stärke der Anzeigenblätter unterstrich auch Katja Riefler, die am Beispiel der Rubrikenmärkte zeigte, welche Handlungsoptionen bestehen, um sich im Internet auf ein geändertes Nutzungsverhalten der jüngeren Generation einzustellen.

Die BVDA-Mitgliederversammlung wählte zudem vier neue Mitglieder in den Hauptausschuss, der neben dem Präsidium in den operativen Bereichen operative Aufgaben wahrnimmt.

Seit vielen Jahren engagiert sich auch die SÜWE im BVDA. Egon Timm, Geschäftsführer der SÜWE und der Mannheimer Wochenblatt Verlags-GmbH, ist ebenfalls im Hauptausschuss des Verbandes. Zum Abschluss der Tagung dankte BVDA-Präsident Helmut Gebauer nicht nur der SÜWE für den Abend in Bad Dürkheim, sondern auch den Vertretern der Städte Mannheim und Bad Dürkheim für die Gastfreundschaft. (ua)



Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, unterstrich die Bedeutung der Anzeigenblätter für die politische Willensbildung. FOTO: GAIER



Albrecht Hornbach sprach über Erfolgsfaktoren im Mittelstand. FOTO: MAPPES

Wir suchen ein Zuhause!

„Pablo“ ist ein Dänischer Schäferhund Rüde und wurde im Juni 2009 geboren. Er würde sich am liebsten in einem Haus mit einem Garten, aber auch in einem Apartment, in dem er viel Zeit mit seiner lang und Andrea verbringen möchte.

„Bourry“ ist ein Hund von Border Collie, geboren im Juni 2009. Sie ist eine sehr intelligente und sportliche Hündin, die gerne in einem Haus mit einem Garten lebt. Sie ist sehr aktiv und würde sich am liebsten in einem Haus mit einem Garten, aber auch in einem Apartment, in dem sie viel Zeit mit ihrer lang und Andrea verbringen möchte.

„Lolo“ ist ein Kitten, geboren im Juni 2009. Sie ist eine sehr intelligente und sportliche Kitten, die gerne in einem Haus mit einem Garten lebt. Sie ist sehr aktiv und würde sich am liebsten in einem Haus mit einem Garten, aber auch in einem Apartment, in dem sie viel Zeit mit ihrer lang und Andrea verbringen möchte.

„Kasper“ ist ein Kitten, geboren im Juni 2009. Sie ist eine sehr intelligente und sportliche Kitten, die gerne in einem Haus mit einem Garten lebt. Sie ist sehr aktiv und würde sich am liebsten in einem Haus mit einem Garten, aber auch in einem Apartment, in dem sie viel Zeit mit ihrer lang und Andrea verbringen möchte.

„Frank“ ist ein Kitten, geboren im Juni 2009. Sie ist eine sehr intelligente und sportliche Kitten, die gerne in einem Haus mit einem Garten lebt. Sie ist sehr aktiv und würde sich am liebsten in einem Haus mit einem Garten, aber auch in einem Apartment, in dem sie viel Zeit mit ihrer lang und Andrea verbringen möchte.

„Luis“ ist ein Kitten, geboren im Juni 2009. Sie ist eine sehr intelligente und sportliche Kitten, die gerne in einem Haus mit einem Garten lebt. Sie ist sehr aktiv und würde sich am liebsten in einem Haus mit einem Garten, aber auch in einem Apartment, in dem sie viel Zeit mit ihrer lang und Andrea verbringen möchte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen gemessenen Paten.

Informationen unter Tel. 0 62 04 / 21 05 oder 60 83 61
www.hrheim-vierrheim.de

ANZEIGE ANZEIGE

Tanz und Fitness vereint Pfitzenmeier: Jetzt Zumba-Fitness-Workouts

Musik, Bewegung, Spaß – alle diese Elemente vereint Zumba Fitness, das Mitte der 90er Jahre von dem Kolumbianer Alberto „Beto“ Perez entwickelt wurde, einem bekannten Fitness-Trainer, der auch als Choreograf für internationale Superstars der Popmusik tätig ist.

Angeregt durch die Musik seiner Heimat, mit der er aufwuchs – Cumbia, Salsa, Samba und Merengue – kombinierte Beto die feurigen lateinamerikanischen Rhythmen, die ihm am besten gefielen mit den heißen Tanzschritten, die seine internationalen Kunden liebten. Und schon war Zumba (spanisch für „sich schnell bewegen und Spaß haben“) geboren.

Zumba Fitness vereint Tanz und Fitness. Das Workout basiert auf dem Prinzip „Fun and easy to do“. Für Zumba Fitness muss

man nicht tanzen können; wichtig ist, sich einfach zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Erleben Sie es selbst: Am Sonntag, 24. Oktober findet im Wellness & Fitness Park Mannheim/Seilwölf Center das erste Workout statt. In Mannheim am City Airport findet Zumba Fitness am Samstag, 30. Oktober statt. Beginn ist jeweils um 16.30 Uhr für 1,5 Stunden. Auch Nichtmitglieder können mit einer Tageskarte an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Um Anmeldung wird gebeten: entweder direkt in den Studios Seilwölf Center, Angelstraße 7 an der Rezeption oder unter Telefon 0621 3069630 sowie im Studio Mannheim am City Airport an der Rezeption oder unter Telefon 0621 4182923. Weitere Infos auch unter www.pfitzenmeier.de (ps)

www.m-r-n.com
Aktuell im WOCHENBLATT

Mitmachen und gewinnen

MRN-Aktion: „Spurensuche“ noch bis Monatsende

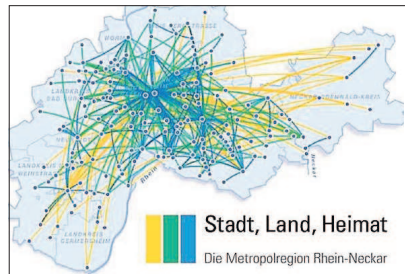
Endspurt bei der Aktion „Spurensuche“: Die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) sucht noch bis 31. Oktober Einwohner, die auf der Internetseite www.m-r-n.com/herkunftsline.html Auskunft über ihre Umzugsbiografie innerhalb der Region geben und damit einen aktiven Beitrag zur Dokumentation der vielfältigen regionalen Wechselbeziehungen leisten.

Mitmachen kann jeder der 2,4 Millionen Einwohner, der schon einmal oder mehrfach den Wohnort innerhalb der Region, also zwischen Bergstraße und Weinstraße und zwischen Pfälzeralwald und Odenwald, gewechselt hat.

Als Dankeschön fürs Mitmachen winken kurz vor Ende der

Aktion nochmal tolle Preise, wie etwa Tickets für das Konzert der Fantastischen Vier in der Mannheimer SAP-Arena (10.11.) oder Monatsgutscheine für die Pfitzenmeier-Fitnessstudios.

Die von Verband Region Rhein-Neckar und MRN GmbH initiierte „Spurensuche“ hat das Ziel, die starken Verflechtungen zwischen den städtischen und ländlichen Gebieten der Region aufzuzeigen. Was dadurch entsteht, ist eine regionale „Landkarte der Herkunftslinien“. Seit Beginn der Aktion auf dem Mannheimer Maimarkt haben mehr als 1.000 heimaterbundene Menschen teilgenommen und ihre Wohnortwechsel auf diese Weise dokumentiert. (ps)



Die regionale Landkarte der Herkunftslinien. GRAFIK: WWW.M-R-N.COM/HERKUNFTSLINIEN.HTML

ANZEIGE ANZEIGE

Eine feine Bäckerei

Mannheim: Café d'Or in Seckenheimer Straße



Paul und Thomas Stahl in ihrer Bäckerei Café d'Or. FOTO: ENGELHARDT

Die Brezeln hängen entspannt am Haken, die Baguettes stehen in Reih und Glied im Korb und auch ansonsten hebt sich die Bäckerei Café d'Or in seinem Ambiente wohltuend ab von den vielen überladenen der handelsüblichen Ketten.

Seit einigen Wochen haben Paul und Thomas Stahl die Bäckerei in der Seckenheimerstraße 78 übernommen und haben die Räumlichkeiten mit hellen freundlichen Farben geschmackvoll aufgepeppt. Sie bieten eine feine, wohlholisierte Auswahl an frischen Backwaren, Rundkuchen, klassischen Torten und verschiedene Cafés mit aromatischen Geschmacksrichtungen.

Die Patisserieteilchen kommen aus Frankreich, das schmackhafte Sauerteigbrot aus der Schweiz, doch die Preise der rund 200 verschiedenen Backwaren sind ganz normal, für die Schüler der umliegenden Schulen gibt es das belegte Schülerbrötchen sogar zum unschlagbaren Preis von einem Euro. Geöffnet hat das Café d'Or täglich von sieben Uhr morgens bis sieben Uhr abends und am Samstag bis 14 Uhr. Zukünftig, ab dem 7. November erstmals, kann man auch sonntags zwischen 13 und 17 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. (poet)

Info: Café d'Or, Seckenheimer Straße 78, 68165 Mannheim, Telefon: 0621 43049830

ANZEIGE ANZEIGE

Jubiläumsvorteile nutzen VeniceBeach: Vom 18. bis 24. Oktober

Zehn Clubs in der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus sowie aktuell über 25.000 Mitglieder – seit vier Jahren steigt die Erfolgskurve der VeniceBeach Clubs stetig an. VeniceBeach ist ein Produkt der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier.

In der JubiläumswWoche vom 18. bis 24. Oktober bedankt sich VeniceBeach bei seinen Mitgliedern mit Specials, Aktionen und Gewinnspielen. Wer sich für eine

Mitgliedschaft interessiert, sollte in dieser Woche einen Club in seiner Nähe besuchen: Es wurden Jubiläumsvorteile mit attraktiven Sonderkonditionen bei Abschluss einer Mitgliedschaft in Heidelberg, Viernheim, Mannheim, Schwetzingen, Speyer und Karlsruhe. (ps)

Info: Weitere Informationen gibt es in allen VeniceBeach Clubs sowie unter www.venicebeach-fitness.de